

# «Mein Körper gehört mir! »

Mit dem Präventionsprojekt «Mein Körper gehört mir! » werden Kinder auf Primarschulstufe auf spielerische Art für das heikle Thema des Vorkommens sexueller Gewalt an Kindern sensibilisiert. Dabei liegt der Schwerpunkt bei der Stärkung des Selbstbestimmungsrechtes der Kinder. Das Projekt wurde von Kinderschutz Schweiz lanciert und wird in Baselland von der Gesundheitsförderung Baselland und der Fachstelle Kindes- und Jugendschutz umgesetzt.

## «Mein Körper gehört mir! – Ein interaktiver Parcours»

Sexuelle Gewalt an Kindern geht uns alle an. Ein Kind sexuell auszubeuten bedeutet, dass ein Erwachsener oder älterer Jugendlicher seine Macht zur Befriedigung eigener Bedürfnisse missbraucht. Die Unwissenheit und Abhängigkeit eines Kindes werden ausgenutzt, um es zu sexuellen Handlungen zu überreden oder zu zwingen.

Umso wichtiger ist es für Kinder, Nein sagen zu lernen, wenn Berührungen oder Gefühle unangenehm sind - auch wenn man den Opa, die Tante oder den Nachbarsjungen eigentlich doch gerne mag. Wenn Kinder ein ganzheitliches Wissen über ihren Körper besitzen, wenn sie eine Sprache für ihre Gefühle haben, wenn sie lernen, Gefühle, Berührungen oder auch Geheimnisse richtig einzuordnen, gelingt es ihnen leichter, sexuelle Übergriffe und Gewalt zu erkennen und darüber zu reden. Dabei soll sie der Kinderparcours «Mein Körper gehört mir!» unterstützen.



## «Die Rahmenbedingungen»

Die Ausstellung kann jeweils zwischen April und den Sommerferien gebucht werden.

### «Dauer»

2 Lektionen pro Klasse für den Parcours:

Die Schüler/innen werden in Kleingruppen von Fachpersonen durch den Parcours geführt.

- Einführung für Lehrpersonen (90 Minuten), durchgeführt von der Fachstelle Kindes- und Jugendschutz: Informationen über sexuelle Gewalt und Prävention, Angebote von Fachstellen, Vorgehen bei einer vermuteten Gefährdung, Rolle der Lehrperson, Vor- und Nachbereitung, Ablauf des Parcours etc.

- Elternabend (90 Minuten), durchgeführt von der Fachstelle Kindes- und Jugendschutz: Informationen über sexuelle Gewalt und Prävention, was die Kinder am Parcours erleben werden, was Eltern zur Unterstützung tun können, Vorgehen bei einer vermuteten Gefährdung.

### «Kosten»

Pro Klasse CHF 300.- exkl. Material (Lehrpersonenmappe, Eltern-Broschüren und Kidskärtlein).

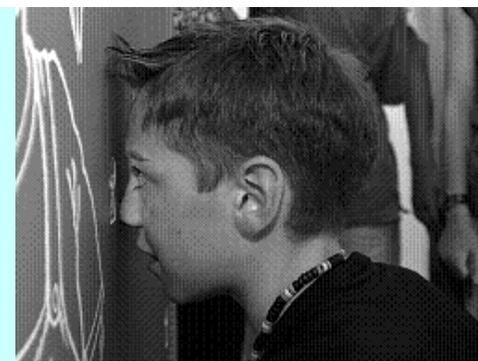
Mindestanzahl: Es müssen sich mindestens 10-12 Klassen pro Standort beteiligen.

Raum: Ein geeigneter (nach Absprache) abschliessbarer Raum mind. 80m<sup>2</sup> gross, mit Stromanschluss.



## «Inhalt des Parcours»

- Sechs Spielstationen, an denen sich Schüler/innen unter fachkundiger Führung spielerisch und handlungsorientiert mit den Präventionsprinzipien auseinandersetzen können
- Kindergerechte Informationen über sexuelle Ausbeutung
- Stärkung der Abwehrkomponenten und Rechte der Kinder
- Erweiterung von Handlungsmöglichkeiten, ohne die Kinder zu verunsichern
- Einführung und Information für die beteiligten und interessierten Lehrpersonen
- Didaktische Begleitmaterial
- Elterninformation mittels Elternabend und Broschüre
- Vernetzung mit den lokalen Fachstellen, "Notfallplan"
- Möglichkeiten weiterer thematischer Vertiefung
- Ideale Verknüpfung mit dem gleichnamigen Theaterprojekt von "Vitamin A" möglich



## «Reservation und Auskunft»

Reservation unter:

Mirjam Urso,  
Volkswirtschafts- und Gesundheitsdirektion BL  
Bahnhofstrasse 5  
4410 Liestal  
061 552 59 08  
[mirjam.urso@bl.ch](mailto:mirjam.urso@bl.ch)

Ideale Verknüpfung mit dem gleichnamigen Theaterprojekt von „Vitamin A“:

Theater Vitamin A  
c/o Sybille Marseiler  
Steinrain 16  
4112 Flüh  
061 731 29 79 oder Martin Maurer, 061 381 65 52  
[info@vitamin-a.ch](mailto:info@vitamin-a.ch), [www.vitamin-a.ch](http://www.vitamin-a.ch)

Fragen zum Kinderschutz:  
Fachstelle Kindes- und Jugendschutz  
Allee 9  
4410 Liestal  
061 552 59 30  
[kinderschutz@bl.ch](mailto:kinderschutz@bl.ch)

